

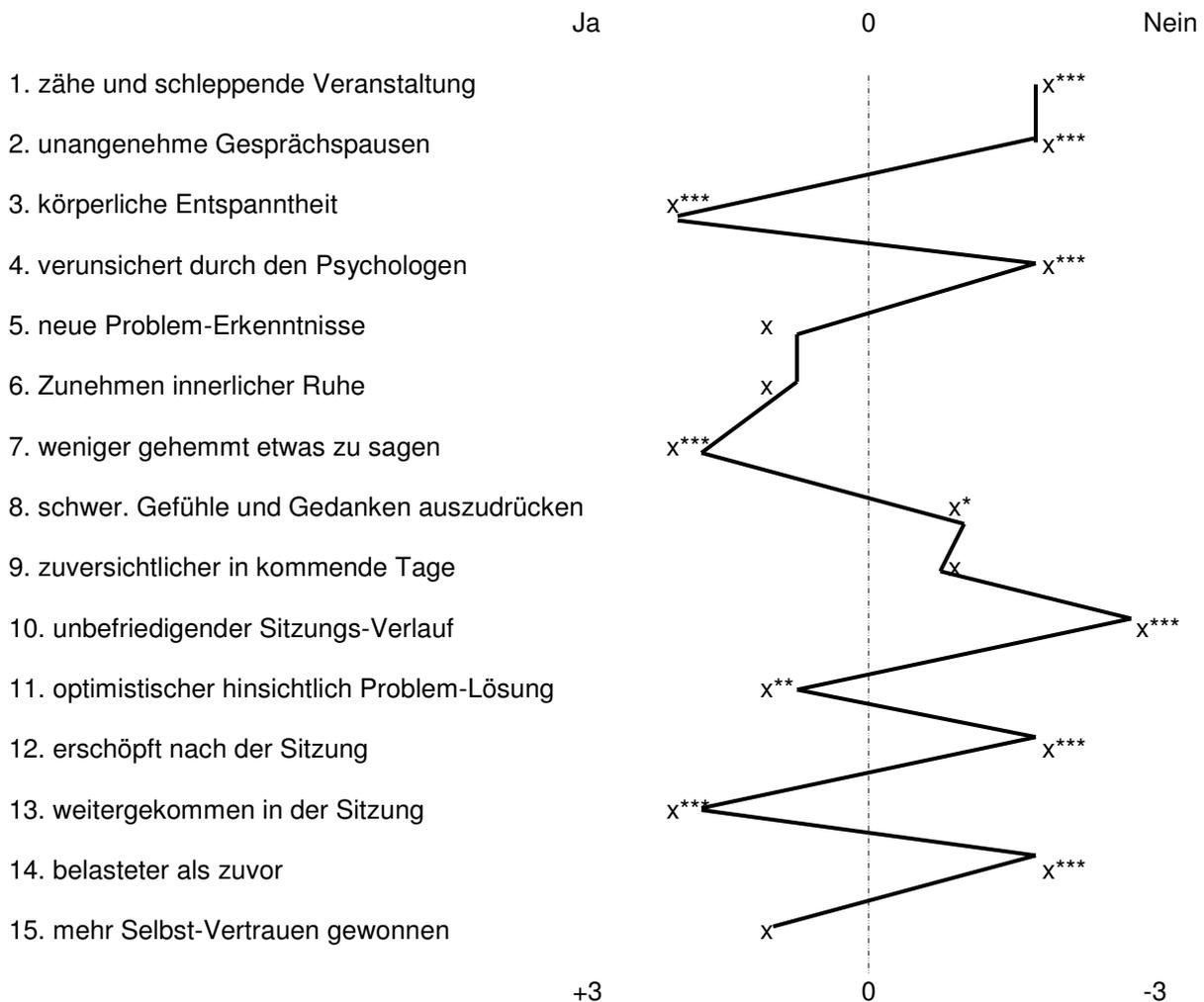
24. Trainings-Effizienz zu Programm 3 („Co-Therapeuten-Training“).

Von Kurt-Wilhelm Laufs, ©

Wie auch andere Erzieher-Trainings zeigen, lässt sich ein hoch - effizientes gruppenspezifisches Erzieher-Training recht ökonomisch auf 4 (bis 6) Doppelstunden (8 bis 12 Psychologen-Stunden) reduzieren. Für das „Co-Therapeuten“ Trainings-Programm 3 waren nach Feierabend freiwillig innerhalb einer Woche 5 Abende (der 1. Abend war eine Überblicks-Veranstaltung) mit je zwei Stunden angesetzt, neben der „semi-stationären“ täglichen Betreuung durch Erzieher und Psychologen (auf der Edukations-Gruppe durch den Psychologen direkt meist während der Zeit des Mittags-Essens der vollständigen Gruppe). Bei der ersten abendlichen Einführungs- und Übersichts-Veranstaltung war noch kein Fragebogen zur Erzieher-Befindlichkeit erhoben worden, so dass die folgende graphische Abbildung für 4 therapie-relevante Doppelstunden des Trainings in Tendenzen die Erfolgs-Richtung markiert:

Abbildung: Entwicklung von Trainings-Erfolg

bei 5 Pädagog/innen einer heilpädagogischen Gruppe (fall-spezifisches „Co-Therapeuten-Training“), Fall A,
Mediane für 4 Trainings-Sitzungen (Sitzungen 2 bis 5) nach einer Einführungs-Veranstaltung



(Eingereicht bei BDP, 1979, BDP KLIP Archiv, 1980. Weitere Beispiele für die Trainings-Effizienz mit Erziehern finden sich in Laufs, K.-W., 1989: Paraplexis. Verl. D. Klotz, Eschborn, Ts.), oder auf der WEB-Site in „Zwischen Individuum und Masse“, Teil 3 im Kapitel „Interaktives Lernen“ u.a., siehe auch in <http://www.Kurt-Wilhelm-Laufs.de>; Nr. 1, „Psychologisches Bulletin“ 2008, Items oben ähnlich Truax, C. H., 1961, oder: R., Zehelein, Fittkau, B. & Minsel, R., 1962, zit. in R. Tausch, 1970: Gesprächspsychotherapie. Hogrefe, Göttingen, 1974, 6. ed.